

Regierender Bürgermeister von Berlin
Herr Michael Müller
Jüdenstraße 1
10178 Berlin

SIGNA Prime Selection AG,
Palais Harrach, Freyung 3, 1010 Wien

Berlin, 11. Mai 2021

Investitionen der SIGNA-Gruppe in städtebauliche Projekte im Land Berlin

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister Müller,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pop,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lederer,

wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 15. März 2021, in dem wir unsere Sorge um die Umsetzung der im Letter of Intent vereinbarten gemeinsamen Ziele für die Investitionen der SIGNA-Gruppe in städtebauliche Projekte im Land Berlin zum Ausdruck gebracht haben.

Bei unserem Bauvorhaben am Alexanderplatz haben wir in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung und dem Bezirksamt sehr gute Fortschritte erzielt. Nachdem die Bauvoranfrage im März 2021 positiv beschieden wurde, erreichte uns jüngst die Baugenehmigung für den Umbau des Warenhauses.

Für unser Vorhaben am Hermannplatz befinden wir uns in Gesprächen mit Herrn Senator Scheel. Dieser hat uns in einem Gespräch am 28. April 2021 zugesichert, dass er am Lol festhält und dass der Aufstellungsbeschluss noch vor den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus gefasst werden kann.

Anders sieht es allerdings bezogen auf unser Bauvorhaben auf dem Karstadt-Areal am Kurfürstendamm aus. In den vergangenen Monaten wurden mehrfach die Regelungen des Lol inhaltlich in Frage gestellt. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die Verwaltung gegenwärtig alle Möglichkeiten ausschöpft, unsere Einigung zu konterkarieren und eine Umsetzung Ihrer Zusagen unmöglich zu machen.

Nach unserer Einigung im Lol sollte für das Projekt durch den Senat in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden, der unter Berücksichtigung des Hochhausleitbildes die Entwicklung von ein bis zwei Hochpunkten unter maßstäblicher Berücksichtigung der Höhendominanten am Breitscheidplatz (namentlich das Upper West und das Zoofenster/Waldorf Astoria mit jeweils ca. 120 m Bauhöhe) vorsieht. Des Weiteren waren wir darin einig, dass die Ergebnisse des bezirklichen WerkStadtForums City West maßgeblich berücksichtigt werden.

Dies ist bisher nicht erfolgt; ganz im Gegenteil: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat ohne Abstimmung mit Bezirk und Beteiligten ein „Entwicklungskonzept City West“ einschließlich „Hochhauskonzept City West“ vorgestellt. In diesem Konzept wird eine Hochhausbebauung für das Karstadt-Areal am Kurfürstendamm explizit ausgeschlossen. Eine Bebauung des Areals, die unserer Einigung im Lol entspricht, würde damit unmöglich gemacht. Nach einer Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachöffentlichkeit soll das Entwicklungskonzept im Anschluss dem Senat und dem Abgeordnetenhaus zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ein förmlicher Beschluss dieser Verhinderungsplanung ließe sich nur als offener Bruch und einseitige Kündigung unserer Vereinbarung durch das Land Berlin verstehen.

Erlauben Sie mir an dieser auch kurz eine fachliche Anmerkung: Der generelle Ausschluss von vertikaler Nachverdichtung an einem der zentralsten und bedeutendsten Orte der Stadt ist städtebaulich nicht nachvollziehbar. Das Herz der City West ist und bleibt der Breitscheidplatz mit Tauentzienstraße und Kurfürstendamm. Die städtebauliche Betonung dieses Bereichs durch eine vertikale Verdichtung erscheint nur logisch – das Einfrieren des Status Quo widerspricht der DNA der City West, die von ihrer städtebaulichen Heterogenität, unterschiedlichen Bauepochen, einem vielfältigen Nutzungsmix und einer historisch gewachsener Hochhausstruktur geprägt ist. Exemplarisch zeigt sich dies besonders bei unserem Areal: unterschiedliche Baustile und Traufkanten ergeben kein städtebauliches Ensemble, sondern bieten Potenzial für eine Akzentuierung und Neufassung sowohl des Kurfürstendamms als auch des Los Angeles Platzes

Sie verstehen sicherlich unsere große Sorge, dass der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht, wie von Ihnen zugesichert, noch vor den Wahlen zum Abgeordnetenhaus gefasst werden kann.

Wir bitten Sie daher eindringlich, sich an unsere Vereinbarung zu halten, gegen das Entwicklungskonzept City West entschieden vorzugehen und kontraproduktive Beschlüsse in Senat und Abgeordnetenhaus zu verhindern.

Darüber hinaus bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen, dass unsere gemeinsamen Ziele aus dem LOI verwirklicht und die Aufstellungsbeschlüsse der vorhabenbezogenen Bebauungspläne für die Areale am Kurfürstendamm und am Hermannplatz noch vor den anstehenden Wahlen gefasst werden können.

Wir stehen Ihnen selbstverständlich weiterhin für einen offenen und konstruktiven Austausch zu den genannten Projekten auch persönlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen